

[Magistrat der Stadt Oberursel · Postfach 12 80 · 61402 Oberursel (Taunus)]

**An die
Anwohnerinnen und Anwohner
im Umfeld der
Bodensanierung Eppsteiner Straße**

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: 65-651 str

Name: Herr Strobehn
Zimmer: 315 A
Tel.: 06171 502-313
Fax: 06171 502-7122
E-Mail: bernd.strobehn@oberursel.de

im Januar 2015

Bodensanierung Eppsteiner Straße – Information zum Sanierungsverlauf

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

im November 2014 hatten wir Sie über den geplanten Ablauf der weiteren Sanierungsarbeiten informiert.

Wie im letzten Schreiben angekündigt, werden weitere Bohrarbeiten auf der Sanierungsfläche durchgeführt. Mit der Durchführung dieser Arbeiten wurde die Firma Wendt Bohrgesellschaft mbH beauftragt.

Die Bohrarbeiten sollen im Verlauf der kommenden 6. Kalenderwoche (02.02. – 08.02.2015) mit der Einrichtung der Baustelle beginnen. Sie werden durch Mitarbeiter des von uns beauftragten Ingenieurbüros CDM Smith Consult GmbH vor Ort begleitet. Ein direkter Ansprechpartner, Herr Michael Glaser, steht Ihnen zur Verfügung, wenn Sie Fragen haben.

Parallel läuft der Umbau der Sanierungsfläche (Verlegen der Schlauchleitungen; Aufbau von zusätzlichen Trennwänden zur Geräuschkämmung usw.). Weitere Details hatten wir bereits in unserem letzten Schreiben genannt.

Das Ziel ist, dass die Bodensanierung in einem optimierten Betrieb unter Einsetzung der Dampf-Luft-Injektion und der Beachtung des Anwohnerschutzes ab April 2015 wieder fortgeführt werden kann.

Diesem Schreiben fügen wir folgende Informationen bei:

- **Quartalsbericht zum Sanierungsverlauf im IV. Quartal 2014**

STADTVERWALTUNG OBERURSEL (TAUNUS)
Rathausplatz 1
61440 Oberursel (Taunus)
Telefon: 06171 502-0
Internet: www.oberursel.de
E-Mail: info@oberursel.de

SPRECHZEITEN | VERWALTUNG
Montag bis Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung
SPRECHZEITEN | EINWOHNERBÜRO
Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Montag und Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

KONTEN DER STADTKASSE

- Taunus-Sparkasse
IBAN: DE65 5125 0000 0007 0015 92 BIC: HELADEF1TSK
- Frankfurter Volksbank
IBAN: DE06 5019 0000 6200 8682 91 BIC: FFVBDEFF
- Raiffeisenbank Oberursel eG
IBAN: DE11 5006 1741 0000 0030 00 BIC: GENODE51OBU
- Nassauische Sparkasse
IBAN: DE95 5105 0015 0258 0002 26 BIC: NASSDE55

- Stellungnahme zu den Ergebnissen der Außenluftmessungen, die von der Firma ARGUK im Dezember 2014 durchgeführt wurden.

Mit Hilfe dieser Informationen können Sie sich einen noch tieferen Überblick über die laufenden Maßnahmen verschaffen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.oberursel.de/stadtleben/bauen-verkehr-umwelt/altlastensanierung.

Selbstverständlich stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Umwelta Abteilung auch weiterhin im Informationsbüro in der Eppsteiner Straße 11, donnerstags zwischen 16.30 und 18.00 Uhr oder im Rathaus unter der Tel. Nr. 06171 502-306 zu den üblichen Sprechzeiten zur Verfügung. Zögern Sie bitte nicht, mit Ihren Fragen zu uns zu kommen!

Auch wenn sich die fachkundigen Firmen selbstverständlich bemühen werden, die Beeinträchtigung bei den anstehenden Arbeiten soweit möglich zu reduzieren, bitten wir für mögliche Belastungen insbesondere im Zuge der anstehenden Bohrarbeiten bereits heute um Verständnis. Im Vordergrund aller beschriebenen Maßnahmen steht die Sicherheit der Anwohner, verbunden mit dem Ziel, die Sanierung so zügig wie möglich zu beenden.

Mit freundlichen Grüßen



Christof Fink
Erster Stadtrat

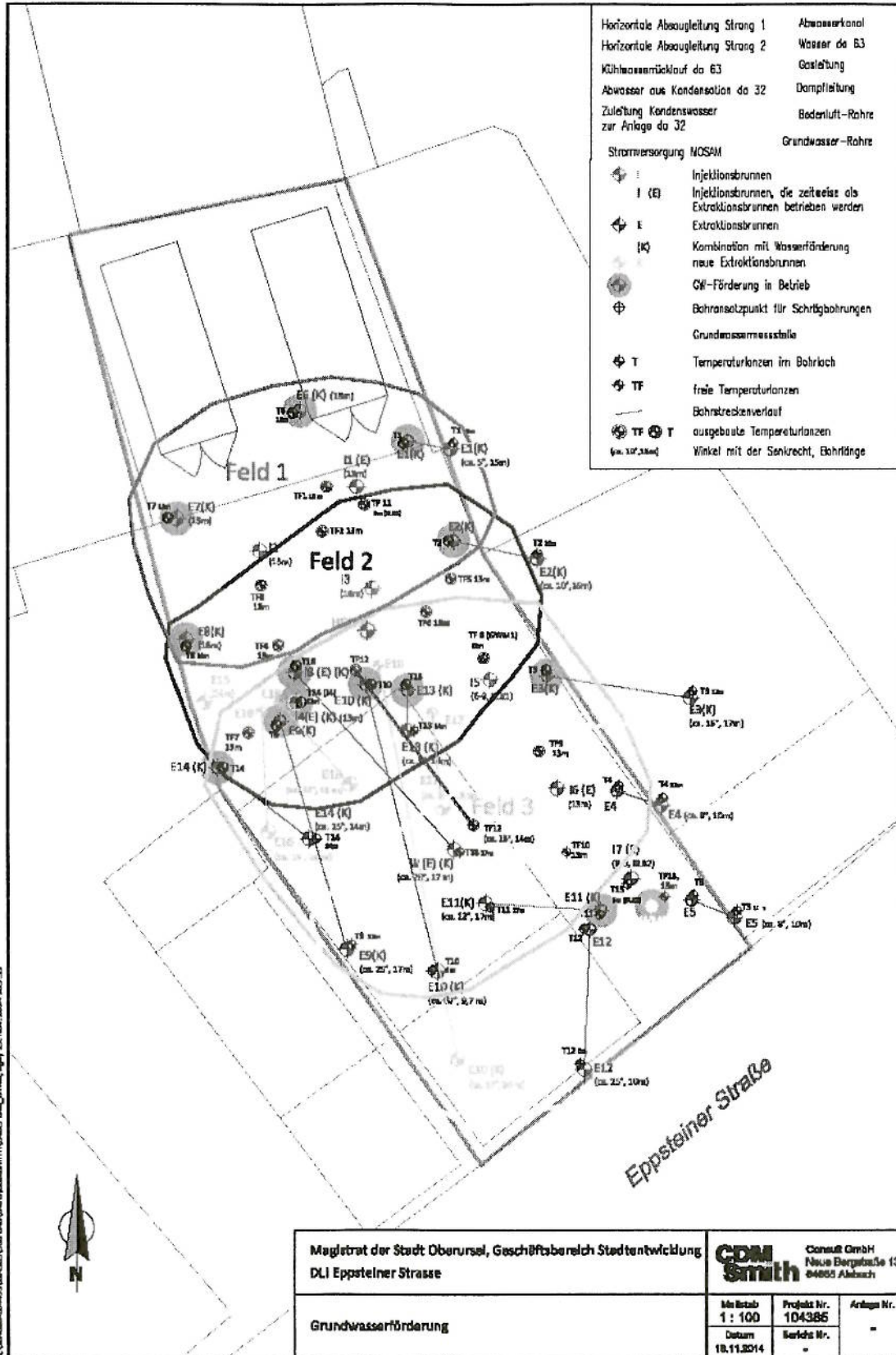
Sachstandsbericht Bodensanierung Eppsteiner Straße

Berichtszeitraum:	01.10.2014 – 31.12.2014
Betriebsweise:	<p>Vier Sanierungsabschnitte, von Nord nach Süd abschnittsweise zu sanieren. Sanierungsabschnitte 2 und 3 sind am höchsten kontaminiert.</p> <p>(1) Bodenluftabsaugung bis November 2014 über vier Absaugstränge mit 20 Brunnen und einer Flächendrainage, seit Dezember 2014 mit 21 Brunnen und Flächendrainage, Absaugrate: ca. 130 m³/h Bodenluft</p> <p>(2) Luft-Injektion bis November in 3 Injektionsbrunnen (I2, I3, I5), seit Dezember nur I3, Luftdurchsatz: 10 m³/h</p> <p>(3) Schicht- und Sickerwasserförderung über insgesamt 14 Brunnen bis November (siehe Anlage 1), Wasserförderung: 70 l/h bis 100 l/h; seit Dezember über insgesamt 6 Brunnen, Wasserförderung ca. 30 l/h bis 50 l/h</p>
Durchschnittlicher LHKW-Austrag pro Tag:	<p>Durchschnittlicher LHKW-Austrag: 0,2 kg/d</p> <p>Oktober: 0,4 kg/d bei 130 mg LHKW / m³</p> <p>November: 0,05 kg/d bei 30 mg LHKW / m³</p> <p>Dezember: 0,1 kg/d bei 50 mg LHKW / m³</p>
Ausgetragene Menge LHKW im Zeitraum:	18 kg
Ausgetragene Menge LHKW seit Sanierungsbeginn:	1.208 kg
Sanierungsverlauf:	<p>(1) Temperaturentwicklung Feld 1, Feld 2: 30°C → 24°C, die Temperaturmessung ist seit 20.11.2014 gestoppt</p> <p>(2) Entwicklung der LHKW-Gehalte in der Bodenluft aus Feld 1-2 West: 80 mg/m³ → 30 mg/m³ Feld 1-2 Ost: unter 10 mg/m³ → 10 mg/m³ Feld 3 Ost und Feld 4: 800 mg/m³ → 100 mg/m³ Feld 2 Süd und Feld 3: 2.500 mg/m³ → 600 mg/m³</p> <p>(3) Rückgang entfernbarer Schadstoffe durch Abkühlen der Felder 1 und 2</p>
Ergebnisse Außenluftmonitoring:	<p>Zweites Monitoring vom 02.12.2014 bis 12.12.2014 an sechs Messpunkten im Stadtgebiet und zusätzlich erstmals auf der Sanierungsfläche: Die Messergebnisse bestätigten die Konzentrationen der Septembermessungen. Dichlormethan wurde mit 0,1 µg/m³ im Bereich der Nachweisgrenze, Trichlorethen bis zu 1,0 µg/m³ und Tetrachlorethen bis zu 0,91 µg/m³ im Stadtgebiet bestimmt. Auf der Sanierungsfläche wurden zwei Messreihen (während Aktivkohlewechsel, daran anschließend) durchgeführt. Dichlormethan erreichte bis zu 0,23 µg/m³, Trichlorethen bis zu 1,3 µg/m³ und Tetrachlorethen bis zu 1,2 µg/m³. Für die Anwohner ergibt sich aus den vorbezeichneten Messwerten nach wie vor keine handlungsrelevante Belastungssituation.</p>

Ergebnisse Raumluf monitoring:	<p>Im IV. Quartal erfolgten 76 Raumlufmessungen. Der festgelegte Auffälligkeitwert von 100 µg/m³ LHKW wurde bei allen Messungen unterschritten.</p>
Ergebnisse Grundwasser monitoring:	<p>Seit November 2014 wird das Grundwasser noch an den Messstellen GWM2 auf der Sanierungsfläche und der GWM5 in der Eppsteiner Straße monatlich untersucht. Die LHKW-Konzentrationen in den untersuchten Grundwasserproben schwankten innerhalb bestimmter Bereiche. Die LHKW-Summenkonzentrationen für beide Messstellen sind in Anlage 2 dargestellt. Das auf dem Grundstück geförderte Grundwasser wird über Aktivkohle gereinigt und in die Kanalisation eingeleitet. Im gereinigten Wasser wurden keine LHKW nachgewiesen.</p>
Besondere Vorkommnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • 18.10.2014: Ausfall des Kompressors • 21.10.2014: Wiederinbetriebnahme der Luftinjektion • 21.10.2014: Einbau/Inbetriebnahme einer 2"-Schlauchpumpe in Brunnen I8 • 06.11.2014: Außerbetriebnahme Luftinjektion, Erhöhung Absaugleistung Absaugstränge S3 und S4 • 19.11./20.11.2014: Vorbereitung Sanierungsfeld für Umbaumaßnahmen: Entfernung bestehende Rohrleitungen – Ersatz durch flexible Schläuche an den Absaugbrunnen, die vor Baumaßnahmen abgekuppelt werden können. • 02.12.2014: Entfernung gesammeltes Kondensatwasser im Verdichter • 02.12./04.12.2014: Beseitigung Leckage der GW-Förderung aus E7 • 03.12.2014: Austausch Luftaktivkohlefilter • 04.12.2014: Wiederinbetriebnahme Luftinjektion in I3 • 08.12.2014: Reinigung des Kanalschachtes der Hausentwässerung des Gebäudes auf der Sanierungsfläche. Die Abwasserleitung war mit Splitt und Schlamm zugesetzt. • 29.12.2014: Stilllegung zweiter Verdichter wegen Frost (gefrorenes Kondensat in Absaugstrang S3) • 30.12.2014: Entfernung Eis/Wasser, Wiederinbetriebnahme zweiter Verdichter
Einschätzung der aktuellen Entwicklung:	<ul style="list-style-type: none"> • Im Untergrund hat sich die Abkühlung von durchschnittlich 30°C (Ende September) auf 24°C fortgesetzt. • Die LHKW-Austragswerte sind entsprechend der Abkühlung des Sanierungsfeldes weiter gesunken und haben bei Unterbrechung der Luftinjektion deutlich abgenommen. • Die aktuell laufende Projektplanung zielt auf eine Wiederinbetriebnahme der DLI nach den Umbauarbeiten im März/April 2015 ab.

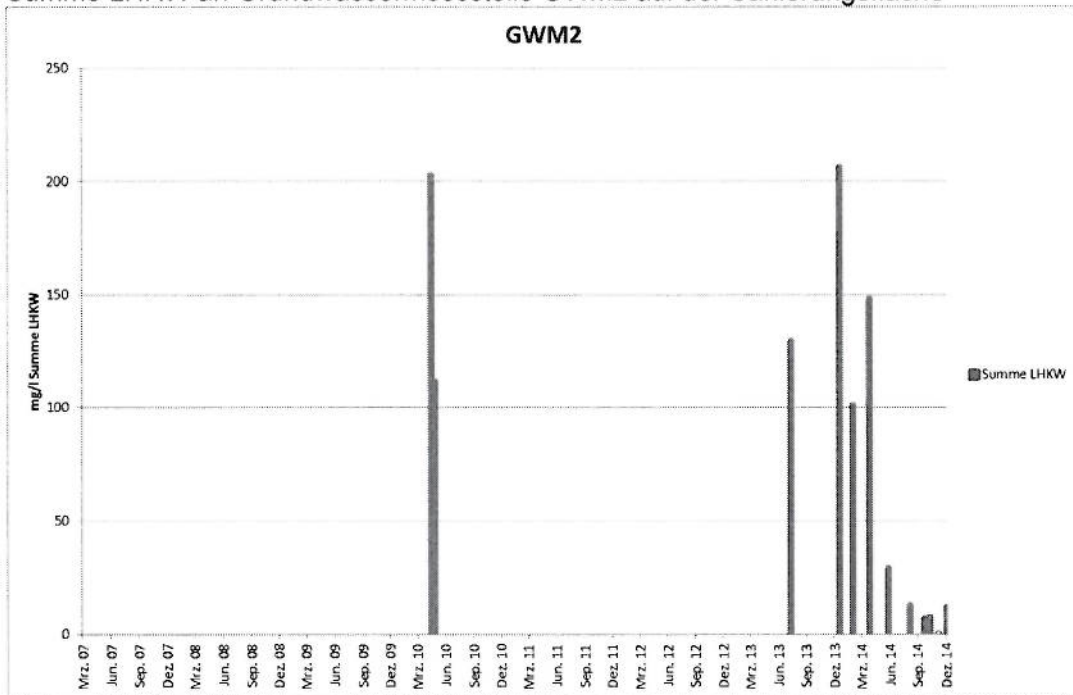
Anlage 1

Überblick der Brunnen mit Grundwasserförderung (orange eingefärbt) bis zum Beginn der Umbaumaßnahmen (19.11.2014)



Anlage 2

Summe LHKW an Grundwassermessstelle GWM2 auf der Sanierungsfläche



Summe LHKW an Grundwassermessstelle GWM5 in der Eppsteiner Straße ggb. Sanierungsfläche

